

KLEINCOMPUTER

KC 85

Bedienhinweise und Ergänzungen zum D004
FLOPPY DISK-System



veb mikroelektronik · wilhelm pieck · mühlhausen
im veb kombinat mikroelektronik

B E D I E N H I N W E I S E U N D E R G Ä N Z U N G E N
Z U M D 0 0 4 K C - F L O P P Y - S Y S T E M

Diese Bedienhinweise sind zur Unterstützung der Anwendung des Gerätesystems D004 "Floppy Disk" zum KC85 gedacht.

Für spezielle Anwendungen sind, auf Grund der vielen möglichen Anwendungsfälle des Gerätesystems, stichpunktartige Hinweise gegeben, die das Suchen der Informationen in der Dokumentation erleichtern sollen.

A Inbetriebnahme

Voraussetzung zum Betreiben des Gerätesystems sind Kenntnisse der zum Gerät mitgelieferten Dokumentation.

- Packen Sie die Geräte aus.
- Stellen Sie die Geräte auf, verbinden Sie diese und kontrollieren Sie die Richtigkeit nach den im Manual S. 45 f., S. 37 aufgeführten Verbindungen.
- Öffnen Sie das Laufwerk durch Schwenken des Hebels nach rechts und nehmen Sie die Sicherungsscheibe für die Magnetköpfe heraus.
- Schalten Sie die Geräte in der im Manual S. 48 angegebenen Reihenfolge ein.

Hinweis: Beim Ein- und Ausschalten muß das Laufwerk immer entriegelt sein (Hebel waagrecht)!

- Das CAOS-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

Bei Startfehlern siehe Manual S. 52.

Durch die Anweisung JUMP FC wird eine Betriebsart von einer Diskette gestartet.

Im KC-Floppy-System können mit JUMP FC folgende Betriebsarten gestartet werden:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. | 2. |
| die PC-Betriebsart
(siehe Punkt B) | die CAOS-Betriebsart
(siehe Punkt F) |

B Der erste Start der PC-Betriebsart

Achtung!

Vor "JUMP FC bzw. "JUMP FC nn" darf kein Speichermodul auf dem Adressbereich ab E000H online geschaltet sein. Dies gilt besonders für 64 KByte-RAM-Module, welche den gesamten Adressbereich belegen, aber auch für 16 KByte-RAM-Module ab Adresse C000H. Vor wiederholtem JUMP-Kommando müssen diese Module offline "geswicht" werden.

Beim Systemcheck (JUMP FC FF) darf sich auch kein Modul auf dem Adressbereich ab C000H befinden.

- Stellen Sie das Gerätesystem nach Punkt A auf.
- Sie befinden sich im CAOS-Menü!
- Legen Sie die D004-Diskette nach Vorschrift in das Laufwerk ein und schließen Sie das Laufwerk (Manual S. 47).

Hinweis: Die D004-Diskette ist mit einem Schreibschutz versehen. D.h. ,die Schreibschutzkerbe ist zugeklebt (Handbuch für den Bediener S. 18).

Soll auf die Diskette geschrieben werden, muß der Schreibschutz entfernt werden.

Achtung!: Bei unsachgemäßer Bedienung können Dateien durch Überschreiben auf Diskette verloren gehen.

Weitere Handhabungshinweise zu Disketten finden Sie im Manual S. 46 f.

- Geben Sie mit Tastatur ein: JUMP FC (Manual S. 48, Handbuch für den Bediener S. 11)

Hinweis: Alle Tastatureingaben sind hier und im Weiteren mit der (ENTER)- Taste abzuschließen!

- Die PC-Betriebsart wird von der D004-Diskette gestartet. Systemausschrift und Inhalt der Diskette erscheinen auf dem Bildschirm (Manual S. 49).

Hinweis: Der Programmeingabemodus des Computermodus ist eingestellt (Manual S. 17 ff., Handbuch für den Bediener S. 46 f., S. 99).

Bei Startfehlern können Sie im Manual S. 52 f. nachlesen.

C Start der PC-Betriebsart

- Befinden Sie sich in einer anderen Betriebsart, müssen Sie ins CAOS-Menü zurückkehren.
- Schalten Sie eingeschaltete Speichermodule aus.
- Dann gehen Sie weiter nach Punkt 2 vor.

D Kopieren der D004-Diskette

Bevor Sie weiter mit der D004-Diskette arbeiten, ist es günstig, die Diskette zu duplizieren. Sie benötigen eine leere oder beschriebene Diskette. Beachten Sie, daß der Inhalt der beschriebenen Diskette gelöscht wird.

- Starten Sie die PC-Betriebsart nach Punkt B.
- Stellen Sie sich eine MicroDOS-Systemdiskette laut Handbuch für den Bediener S. 61 ff. her.
Die dazu notwendige Erstellung von Kommandodateien ist im Punkt H beschrieben.
- Zum vollständigen Kopieren der Dateien der D004-Diskette gibt es folgende Möglichkeiten:
 - * Sind nur ein Laufwerk, ein KC 85/4 und ein 64 KByte-RAM-Modul oder ein KC 85/3 mit 64 KByte- und 16 KByte-RAM-Modul vorhanden, so kann das Kopieren wie im Handbuch für den Bediener S. 63 ff. beschrieben erfolgen.
 - * Haben Sie nur ein Laufwerk und keine Speichermodule, benutzen Sie das Programm SDCOPY.

Hinweis: Dateien mit dem Dateikennzeichen SYS (Systemdateien) können mit dem Programm PIP nicht kopiert werden.

Vor dem Kopieren mittels PIP muß die Datei in den DIR-Status versetzt werden. Dazu benutzen Sie das Kommando STAT, das im Handbuch für den Bediener S. 54 ff. näher erläutert wird.

E CAOS-Diskette herstellen

Bauen Sie das System nach Punkt A auf und starten Sie die PC-Betriebsart.

Sie benötigen eine neue Diskette (leer oder beschrieben). Beachten Sie, daß der Inhalt der beschriebenen Diskette gelöscht wird.

- Geben Sie ein: CAOSDISK
(siehe Manual S. 49 f., Handbuch für den Bediener S. 70)
- Wenn die Zugriffsanzeige am Laufwerk nicht mehr leuchtet und ein neues Schirmbild erschienen ist, muß die neue Diskette eingelegt werden. Der Inhalt der neu eingelegten Diskette wird gelöscht!
Informieren Sie sich im Manual S. 50 und im Handbuch für den Bediener S. 70.
- Erst nach dem Diskettenwechsel und nach Schließen des Laufwerks darf die Taste (J) betätigt werden.
- Die Diskette wird formatiert und bespielt. Im Laufwerk entsteht eine CAOS-Diskette.
- Das System befindet sich im Grundzustand der PC-Betriebsart. Eine Rückkehr ins CAOS-Menü erfolgt durch Eingabe von: 0 (siehe Handbuch für den Bediener S. 34).

F Start der CAOS-Betriebsart

Voraussetzungen für den Start der CAOS-Betriebsart sind das Einschalten der Geräte nach Punkt A und das Vorhandensein der CAOS-Diskette.

- Das System befindet sich im CAOS-Menü.
Schieben Sie die CAOS-Diskette ins Laufwerk ein und verriegeln Sie dieses.
- Geben Sie ein: JUMP FC
Informieren Sie sich im Manual S. 51, im Handbuch für den Bediener S. 71 f. und bei Startfehlern S. 101 f.
- Als zusätzliches Kommando erscheint FLOAD im Menü.
Das System befindet sich im Grundzustand der CAOS-Betriebsart.
- Zur besseren Bedienung des Systems in der CAOS-Betriebsart ist es nützlich, das Programm SERVICE zu laden.
Nähere Ausführungen finden Sie im Handbuch für den Bediener S. 79, S. 82
 - * Tastatureingabe: FLOAD
Nach der Betätigung der 'Enter'-Taste erscheint die Aufforderung Name:
Der Name des zu ladenden Programms wird eingegeben: SERVICE
 - * Wenn der Cursor wieder erscheint, kann MENU+(ENTER) eingegeben werden und ein um weitere Kommandos erweitertes Menü erscheint.
Die Kommandoerklärungen können im Handbuch für den Bediener S. 82 ff. nachgelesen werden.

G Diskettenarbeit in BASIC

- Starten Sie die CAOS-Betriebsart wie im Punkt F beschrieben.
- Geben Sie ein : FLOAD
und dann : BASEX
(Handbuch für den Bediener S. 80 f.)
- Starten von BASIC wie gewohnt durch Eingabe: BASIC
Die Diskette ist jetzt Quelle und Ziel aller BASIC-Anweisungen, die sich auf Retten und Laden von Programmen und Daten beziehen.
- Will man von Kassette laden, so muß mittels der Anweisung CALL*150 auf Kassettenarbeit umgeschaltet werden (Handbuch für den Bediener S. 81).
Das BASIC-Programm kann von Kassette wie üblich geladen werden.
- Soll dieses auf Diskette abgespeichert werden, muß vor dem Befehl zum Abspeichern wieder umgeschaltet werden durch: CALL*150
- Der umgekehrte Weg gilt analog.

Hinweise:

- a) In der CAOS-Betriebsart dürfen die Programme DEVEX und BASEX nicht überladen werden, wenn diese auf Diskettenarbeit geschaltet sind.
Vor dem Überladen sollte auf Kassettenarbeit umgeschaltet werden mittels CALL*150 bzw. CAOS-Warmstart (JUMP FC 0 oder RESET).

b) In der CAOS-Betriebsart ist die Installation eines Kaltstartkommandos ähnlich der INITIAL.SUB-Datei der PC-Betriebsart möglich.

Dazu muß sich auf der CAOS-Diskette eine Datei mit dem Namen INITIAL.UUU befinden. Diese enthält eine Kommandofolge zur Abarbeitung.

Die Datei kann mittels BASIC-Interpreter erzeugt werden. Die Länge darf 125 Zeichen nicht überschreiten.

Im folgenden Beispiel sollen die Programme SERVICE und BASEX geladen und das Directory angezeigt werden:

```
10 NULL 0
20 OPENO#1 "INITIAL"
30 PRINT#1 "FLOAD"
40 PRINT#1 "SERVICE"
50 PRINT#1 "DIR"
60 PRINT#1 "FLOAD"
70 PRINT#1 "BASEX"
80 CLOSEO#1
```

H Start des Textprozessors

Bei der Benutzung des TPKC muß zwischen Textverarbeitung und Programmentwicklung unterschieden werden.

```
Textverarbeitung      --   Texteingabemodus benutzen
Programmentwicklung  --   Programmeingabemodus benutzen
```

Arbeitsschritte bei der:

Textverarbeitung -----	Programmentwicklung -----
- Texteingabemodus	- Programmeingabemodus
	- Start des TP
- Dateiverarbeitung mit (D)	- Dateiverarbeitung mit (N)
	- Abspeichern mit (F1)+(K)+(D)

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Einstellen des Texteingabemodus:

- Sie betätigen nacheinander die Tasten: (F1)+(INS). Die Tasten für ß und Umlaute haben eine andere Lage als auf der Schreibmaschine. Es gilt Tastaturaufleger 1.
- Sie geben vor dem Start von TPKC ein: TYPEMOD. Die KC-Tastatur stimmt mit der Schreibmaschinentastatur überein. Es gilt Tastaturaufleger 2.

Näheres zum Texteingabemodus finden Sie im Handbuch für den Bediener S. 17 ff., S. 99 und im Manual S. 30.

- Hinweise: - TPKC kann nur mit 80-Zeichen-Ausgabe benutzt werden und nur im SCROLL- Mode, da sonst Informationen auf dem Bildschirm verloren gehen.
- Vor Benutzung ist der Textprozessor zu installieren, da ansonsten der Programmaufruf aus dem Menü von TPKC nicht möglich ist.
- Bei der Installation ist ein anderer Name als TPKC zu wählen, da die Datei TPKC auf Diskette schreibgeschützt ist.

Beispiel: Erstellen einer Kommandodatei zum Selbststart des TP

- Nach dem Start der PC-Betriebsart wird der Textprozessor gestartet durch Eingabe von: TPKC (Wurde TP neu installiert, ist der neue Name einzugeben.)
Es erscheint das Anfangsmenü, wie im Handbuch zum TP S. 17 beschrieben.
- Geben Sie ein: (D)
(siehe TP-Handbuch S. 18)
- Als neuen Dateinamen geben Sie z.B. ein: TEXT.SUB
- Das EDIT-Menü erscheint, siehe TP-Handbuch S. 23 ff.
- Nun wird die Datei eingegeben:

```

;
;Start des TP, wurde neuer Name vorher installiert, muß dieser
;eingegeben werden.
;TPKC

```

Bemerkungen: - Jede Zeile muß mit (ENTER) abgeschlossen werden.
- Kommentarzeilen beginnen mit einem Semikolon.

- Das Abspeichern der eingegebenen Datei erfolgt durch nacheinander folgendes Betätigen der Tasten: (F1)+(K)+(D)
- Die Rückkehr in die PC-Betriebsart erfolgt durch Eingabe von (X).
- Der weitere Umgang mit dem TPKC ist im Handbuch zum TP nachzulesen.
(Start der Kommandodatei durch Eingabe: (TEXT.SUB))

I Drucken mit dem TPKC

Nachdem Sie das KC-Floppy-System aufgebaut haben, müssen Sie einen M003 V24-Modul stecken, den Drucker anschließen und anschalten. Starten Sie die PC-Betriebsart.

Falls Sie einen Drucker benutzen, der andere Übertragungsbedingungen hat, als am System eingestellt sind (Handbuch für den Bediener S. 15), so müssen Sie vorher mit MSYSG die veränderten Übertragungsbedingungen einstellen. Ansonsten können Sie gleich den TP starten und mit den im Begleitbuch zum TP S. 35 ff. und 50 ff. angegebenen Modi P und M drucken.

Druckerinstallation:

(Handbuch für den Bediener S. 37 ff.)

- Ändern Sie die Druckerinstallation beim Anschluss eines anderen Druckers an Ihr KC-System.
- Geben Sie ein: MSYSG.
Das MSYSG-Menü wird angezeigt.
- Eingabe der Ziffer: (2)
Druckerauswahl erscheint.
- Geben Sie die entsprechende Ziffer ein.
- Die Übertragungsgeschwindigkeit für ihren Drucker kann durch Eingabe der entsprechenden Ziffer eingestellt werden.
MSYSG-Menü erscheint wieder.
- Sie haben jetzt ein Betriebssystem installiert, das der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Druckers entspricht.
- Durch Eingabe von (4) wird das neue System in die Systemspuren der D004-Diskette geschrieben.
Bei erneutem Start der PC-Betriebsart mit dieser Diskette (JUMP FC aus dem CAOS-Menü) ist die Druckerinstallation, bei gleichem Drucker, nicht mehr notwendig.
In den Grundzustand der PC-Betriebsart kehren Sie durch Eingabe von (5) zurück.
- Gibt man anstelle von (4) nur (5) ein, so bleibt die Druckerinstallation nur so lange erhalten, wie das KC-Floppy-System eingeschaltet ist bzw. bis ein Kaltstart mit JUMP FC vom CAOS-Menü erfolgt.

Nun kann der TP gestartet werden.

- Geben Sie TPKC oder eventuell neu installierten Namen für TP ein.
- Voraussetzung für das Ausdrucken einer Datei ist, daß sie sich auf Diskette befindet, d.h. in TP abgespeichert wurde.
- Nach Erscheinen des Anfangsmenüs von TPKC geben Sie ein: (P)
- Nun muß der Name der auszudruckenden Datei eingegeben werden.
- Nach Betätigen der (ENTER)-Taste erscheinen Fragen, die entsprechend Handbuch zum TP S. 20 zu beantworten sind.
- Es erfolgt der Druck. Dieser kann durch erneute Eingabe von (P) abgebrochen werden.

J Weitere Hinweise zur D004-Dokumentation

- Im Handbuch für den Bediener S. 103 sind Programme für den PC 1715 zusammengestellt, die auch auf dem KC-Floppy-System laufen.
Die Bezugsquelle ist dort ebenfalls angegeben.

Abschrift erstellt

Götz Hupe
Elmar Klinder